

Vermehrung der Sammlungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **54 (1945)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

Verzeichnis der Donatoren, Deponenten usw.

Geschenke

Eidgen. Münzstätte, Bern	Herr Klaus Holenstein, Zürich
Eidgen. Zeughausverwaltung, Zürich	„ Albert Honegger, Zürich
Schweiz. Nationalbank, Bern	„ Beda Künzle, Zürich
Fliegerabwehr-Batterie 105 Zentralbibliothek Zürich	Frau Lina Marty-Hauenstein, Wädenswil
Stadtschützengesellschaft, Zürich	Herr Xaver Mettler-Suter, Morschach
Stadtbibliothek Winterthur	Erben von Herrn Prof. Dr. Gerold Meyer v. Knonau, Zürich
Herr J. F. Balmer, Bern	Herr Dr. H. Meyer-Rahn, Luzern
„ Dr. Friedrich Bernet, Zollikon	Münzen und Medaillen AG, Basel
„ Konsul Ad. Biefer, Bläs- heim, Elsaß	Herr Aligi Nobili, Zürich
„ Dr. Georg Bislin, Lan- genthal	„ Prof. Dr. Martin Rikli, Unterägeri
Frl. Julie und Nanny Bürkly, Rapperswil	Firma J. J. Rieter, Winterthur
Herr Dir. Dr. F. Burckhardt, Zürich	Herr Dr. Heinrich Scheller, Meilen
„ Prof. Dr. J. Caflisch, Bern	„ Pfarrer Gotthard Schmid, Oberwinterthur
„ Dr. Leonhard Caflisch, Zürich	„ Dr. W. Steffen, Zürich
Frau M. Däniker-Ott, Zürich	Frl. Marie Usteri, Zürich
Herr J. Dreifuß, Zürich	„ Erminie Wagner, Hausen a. A.
„ Dr. Robert Forrer, Zürich	Herr Dir. H. J. Wegmann- Jeuch, Flendruz
„ Dr. E. A. Geßler, Zürich	„ Ernst Wiesendanger, St. Gallen
„ Werner Hausknecht, Kronbühl	„ Marcel Zimmerli, Zürich
„ Karl Heid, Dietikon	
Adolph Heß AG, Luzern	
Frau Martha Hofmann-Oertli, Brione	

Depositen

Gesellschaft der Bogenschützen
in Zürich

Frau Alice Baumann-Stockar,
Zürich

Legate

Frau Liese Nüscheler-Caspar,
Aarau

Herr Prof. Dr. Heinrich Wölff-
lin, Zürich

Herr Dr. E. Schoch-Etzensper-
ger, Zürich

Tausch

Eidgen. Waffenfabrik, Bern

Das obige Verzeichnis enthält die Namen aller Donatoren dieses Berichtsjahres. Wir bitten sie, den Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes anzunehmen, und bedauern, in den nachfolgenden Erwerbungslisten nicht jede einzelne Spende aufführen zu können.

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen: D = Depositem, G = Geschenk, L = Legat, T = Tausch.

Vor- und Frühgeschichtliche Abteilung

Hallstattzeit

P 59949 Kleiner Gagatring aus Grabhügel II von Dinhard (Kt. Zürich) Ausgrabung L. M. 1945

59951-52 Bronzearmring und Stücke eines Lignitarmringes. Grabfund Rudolfingen (Kt. Zürich). G: Flab. Bttr. 105

La Tènezeit

P 59950 Eiserne Lanzen spitze. Dietikon (Kt. Zürich). G: K. Heid

Römische Zeit

P 59955 Verzierte Sigillata-Scherbe mit Außenstempel, Oberwinterthur (Kt. Zürich). G: G. Schmid



Abb. 7
Trachtenstudie, Zeichnung von Conrad Meyer, 17. Jahrh., 2. Hälfte. (S 24)

Mittelalterliche und Neuere Abteilung

Keramik

- LM 22695 Diana, Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Gewand weiß, mit Blumenzweigen in Grün und Gold. Blaumarke Z und Ritz- u. Stempelmarken K : 2/5. Höhe 22,5 cm. Um 1770/80. Bildet die Bekrönung eines Sockels mit 4 Jägerfiguren (LM 20865, vgl. Jahresbericht 1938—45, S. 57). Die Originalform (Nr. 266) im Landesmuseum. Abb. 1
- 22696 Mädchen mit Vogelkäfig. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Weißer Rock mit violetter Blumenmuster, weißer Unterrock, hellgrünes Mieder und weißes Brusttuch. Blaumarke Z und Stempelmarke N. Die Originalform (Nr. 210) im Landesmuseum. Höhe 13,9 cm. Um 1770/80. Abb. 16

- LM 22697 Mädchen mit Eierkorb. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Weinend an Felssockel gelehnt, am Boden der umgestürzte Eierkorb. Blaumarke Z mit 2 Punkten. Die Originalform ist nicht erhalten. Um 1770/80
- 22698 «Perserin», Mädchen in orientalisierender Tracht. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Violetter Turban, weißer Rock mit roter Schärpe, gelber Schulterkragen mit violetten Blumen und grauem Pelzbesatz. Blaumarke Z. Die Originalform ist nicht erhalten. Höhe 13,5 cm. Um 1770/80. Abb. 15
- 22699 Knabe mit Vogelnest. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehend, im Strohhut ein Nest haltend. Blaumarke Z mit 2 Punkten. Die Originalform (Nr. 12) im Landesmuseum. Um 1770/80
- 22700 Der «Herbst», Mädchen als Winzerin. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. An eine Weintaube gelehnt, auf welcher eine Gelte voll Trauben. Weißer Rock mit violettem Blumenmuster, hellgelbes Mieder mit grünen Blumen. Blaumarke Z. Die Originalform (Nr. 154) im Landesmuseum. Höhe 14 cm. Um 1770/80. Abb. 16
- 22701 Diener. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehend, mit Flasche in der rechten und Präsentierschale in der linken Hand. Blaumarke Z und Stempelmarke K·/2. Die Originalform (Nr. 115) im Landesmuseum. Um 1770/80
- 22702 Dienerin. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehend, ein Servierbrett mit Schokoladeservice haltend. Blaumarke Z und Stempelmarke K: 5/2. Die Originalform ist nicht erhalten. Um 1770/80
- 22703 «Der zerbrochene Krug». Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehendes Mädchen, auf den zerbrochenen Henkeltopf hinabschend. Blaumarke Z und Stempelmarke K·/2. Die Originalform (Nr. 50) im Landesmuseum. Um 1770/80
- 22704 Brotverkäuferin. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehendes Mädchen, einen flachen Korb mit Broten haltend. Stempelmarke E·2/D. Die Originalform (Nr. 18) im Landesmuseum. Um 1770/80
- 22705 Jäger. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehend, die rechte Hand auf ein Gewehr gestützt, in der Linken

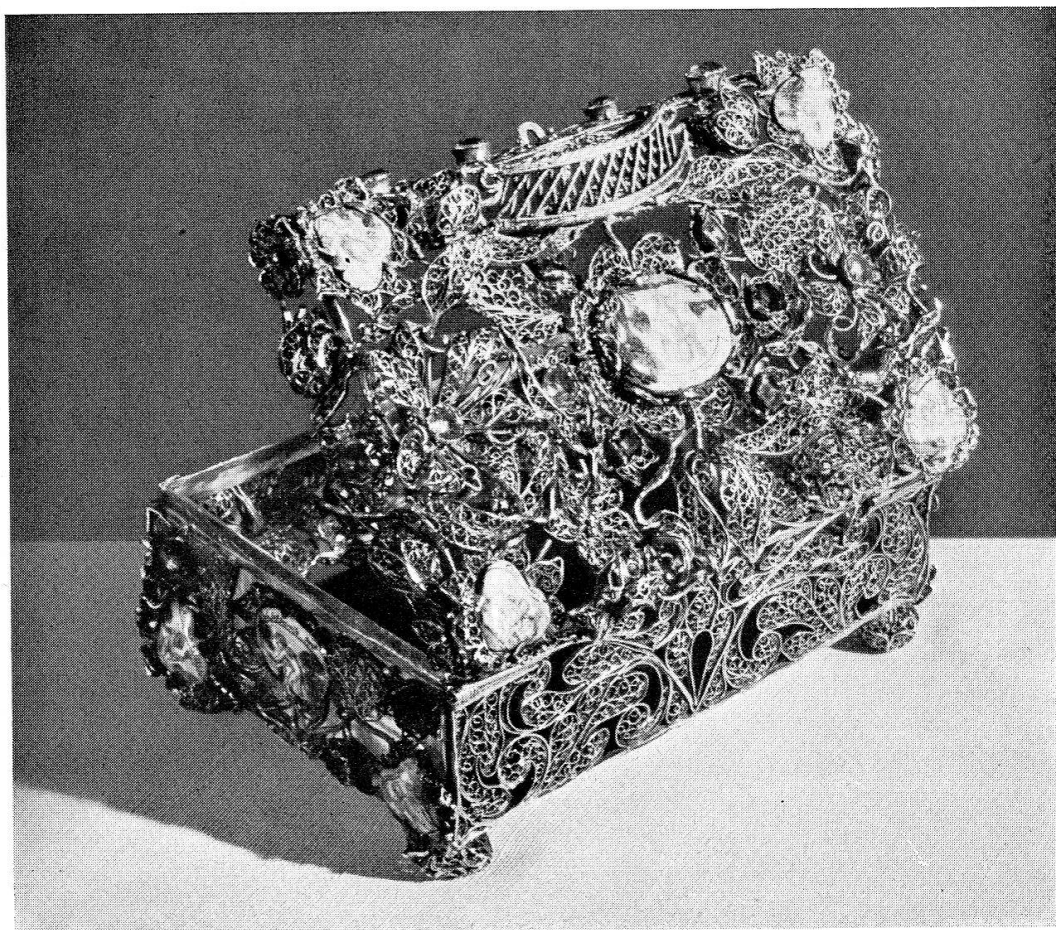


Abb. 8

Kassette aus Silberfiligran, aus Zürich, 17. Jahrh., 2. Hälfte. (S. 26)

einen Hasen. Blaumarke Z. Die Originalform (Nr. 282) im Landesmuseum. Um 1770/80

- LM 22750 Gärtner, Jüngling, einen Baum okulierend. Zürcher Fayencefigur, bunt bemalt. Hellgrüner Schoßrock, weinrote Weste, gelbliche Kniehosen. Am Boden Gießkanne. Ritzmarken E·5/A. Die Originalform (Nr. 313) im Landesmuseum. Höhe 22,5 cm. Um 1770/80. Abb. 18.
- 22751 Der «Frühling», Mädchen mit Gießkanne. Zürcher Fayencefigur, bunt bemalt. Weißes Kopftuch, blaues Mieder, gelber Rock. Ritzmarke K 5. Die Originalform (Nr. 373) im Landesmuseum. Höhe 23,5 cm. Um 1770/80. Abb. 17

- LM 22752 Schlittschuhläuferin. Zürcher Porzellanfigur, bunt bemalt. Stehend, in städtischer Wintertracht. Blaumarke Z. Die Originalform (Nr. 16) im Landesmuseum. Um 1770/80
- 22712 Tasse ohne Henkel, und Untertasse aus Zürcher Porzellan, mit Blumen- und Rankendekor in Blau, Rot und Gold. Blaumarke Z. Um 1770/80
- 22865 Boden und Deckel einer Bonbonnière, gewölbte Schalen aus Zürcher Porzellan, mit bunt gemalten Landschaften. Die Metallfassung fehlt. Um 1770/80
- 22667 Saucière aus weißer Zürcher Fayence (Schooren), bunt bemalt. 18. Jh. Ende
- 22844 Tintengeschirr aus weiß glasierter, blau bemalter Fayence der Bleuler'schen Manufaktur in Zollikon bei Zürich. Um 1760/70
- 22855 Teekanne aus weißer Carouge-Fayence, mit gemalter Landschaft in Manganviolett. Ritzmarke «Baylon 5». 19. Jh. Anfang
- 22841 Teeservice, 9teilig, aus weißem Steingut von Nyon, mit Streublumendekor. Bez. «DORTU et Co». Aus der Manufaktur von Jean Jacques Dortu, tätig 1789—1815. 19. Jh. Anfang
- 22855/6 Zwei Tassen mit Untertassen, aus weißer Nyon-Fayence, mit gemalten Landschaften in Blau. Stempel «NYON». 19. Jh. Anfang
- 22665/6 Ein Paar «Fächerschalen» aus Winterthurer Fayence, rund, blau glasiert. Im Spiegel, auf weißem Grund gemalt, Offizier, bzw. Dame. Aus der Werkstatt des Hans Heinrich Pfau (1598—1673). Um 1650. Durchm. je 21,5 cm. Abb. 5
- 22759 Platte aus weiß glasierter, bunt bemalter Winterthurer Fayence. Rund, mit vertiefter Mitte, worin Wappen Lussy von Stans. Dat. 1667
- 22725 Ofenaufsatz aus weiß glasierter, bunt bemalter Berner (?) Fayence. Rokoko-Kartusche mit geflügeltem Puttenkopf. Aus Aarau. 18. Jh. Mitte
- 22842 Bruchstück einer Ofenkachel aus grün glasiertem Ton, mit Darstellung eines Wildmannes mit Schwert. Bodenfund aus Schloß Waldenburg, Kt. Baselland. 15. Jh. Mitte



Abb. 9

Bildnis des Joh. Rud. Lerber von Bern, Ölmalerei von Joh. Dünz, dat. 1671. (S. 23)

LM 22608 Dachziegel mit eingeritztem Hauszeichen und Zieglergerät. Aus Zürich-Örlikon. Dat. 1586. G: A. Honegger

Malerei, Zeichnung und Graphik

- LM 22706 Bildnis des Berner Rats Herrn Joh. Rudolf Lerber (1609 bis 1671). Ölmalerei auf Leinwand in altem schwarzem Holzrahmen. Brustbild in der Amtstracht des Rates der Zweihundert, mit Wappen und Inschrift «HR L Aetatis 66 A^o 1671». Unsigniert, wohl Arbeit des Johannes Dünz (1645—1736) von Brugg, 1670—1700 in Bern. Höhe ohne Rahmen 67,5 cm. Abb. 9
- 22849 Ansicht der Kyburg von Südwesten. Ölmalerei auf Leinwand, in altem Goldrahmen. Wohl Arbeit des Joh. Heinrich Wüst (1741—1821) von Zürich. 18. Jh. Ende. Höhe mit Rahmen 54 cm. L: H. Wölfflin. Abb. 20
- 22737 Bilderhandschrift mit Darstellung des 1586 bei Sempach gefallenen Herzogs Leopold III. von Oesterreich, seiner Vorfahren und der bei Sempach gefallenen Ritterschaft und ihrer Wappen. Unvollständig, 105 Seiten, Papier, aquarellierte Federzeichnungen. Von unbekanntem Zeichner Mitte des 16. Jhs. ausgeführte Kopie der in der 1. Hälfte des 15. Jhs. entstandenen, mehrfach restaurierten und 1692 übertünchten Wandmalereien im Chor der Klosterkirche von Königsfelden. Die Chorfresken waren ihrerseits eine erweiterte Kopie der Wandbilder vom Ende des 14. Jhs. in der sog. «Agneskapelle» ebendort. Die vorliegende Handschrift ist die früheste der zahlreichen Kopien. In späterem Einband. Blattgröße: Höhe 32 cm, Breite 21,5 cm. Aus Luzerner Privatbesitz. Abb. 5
- 22612 Scheibenriß mit Darstellung des Salomonsurteils. Lavierte Federzeichnung auf Papier. Signierte Arbeit von Christoph Murer (1558—1614) von Zürich, dat. 1585. Früher in den Sammlungen Vallardi und Rodrigues. Höhe 40,9 cm. Abb. 4

- LM 22860 Scheibenriß mit Darstellung von Moses mit der Eherenen Schlange. Lavierter Federzeichnung auf Papier. Wohl Arbeit des Glasmalers Heinrich Nüscheler (1550 bis 1616) zu Zürich. 16. Jh. Ende
- 22861 Trachtenstudien, 5 junge Frauen in der Zürcher Bürgerinnentracht des 17. Jahrhunderts. Bleistiftzeichnung auf Papier. Unbezeichnete Arbeit von Conrad Meyer (1618—1689) in Zürich. 17. Jh. 2. Hälfte. Blattbreite 52,5 cm. Abb. 7
- 22738 52 Goldschmiedrisse in Sammelband. Bleistift- und lavierter Federzeichnungen: für Leuchter, Platten, Ziborien, Ornamentstudien, figürliche Motive usw., meist Kirchengesamtheit. Hersteller unbekannt, die Sammlung aus der Luzerner Goldschmiedfamilie Studer. Aus Luzerner Privatbesitz. Ende 17. u. Anfang 18. Jh. Höhe des Bandes 56 cm, Breite 21,5 cm. Abb. 10 u. 11
- 22614-22656 42 politische Karikaturen und Satiren auf zürcherische und schweizerische Ereignisse der Jahre 1845 bis 1850. Bleistiftzeichnungen, Entwürfe für Illustrationen der «Wochenzeitung Zürich» und des «Sechseläuten Tagblattes» aus obigen Jahren. Von Joh. Jakob Ulrich (1798—1877) in Zürich. Abb. 22
- 22657 Entwurf für ein (nicht ausgeführtes) Denkmal zum Jubiläum des Beitritts Zürichs zum Schweizerbund, 1851. Bleistiftzeichnung, anonym.
- 22679 Die zehn Lebensalter. Kupferstiche mit Begleittexten. Titelblatt («Nützliche Zeitbetrachtung») und 1. Seite fehlen. Von Conrad Meyer (1618—1689) in Zürich, Zürich 1675
- 22711 Titelblatt und 112 Kupferstiche aus dem Flavius Josephus und Hegesippus, Straßburg 1675. Von Tobias Stimmer (1559—1584) von Schaffhausen
- 22693 Schreibbüchlein des kaiserlichen Notars Michael Baurenfeind (1680—1755) zu Nürnberg. 59 Schreibvorlagen in Kupferstich. Nürnberg, Christoph Weigel, 1716
- 22678 Abbildung der Funde aus einer 1724 bei Kloten ausgegrabenen römischen Villa. Kupferstich von Joh. Melchior Füßli (1677—1736) in Zürich. Neujahrsblatt der Zürcher Stadtbibliothek, 1725

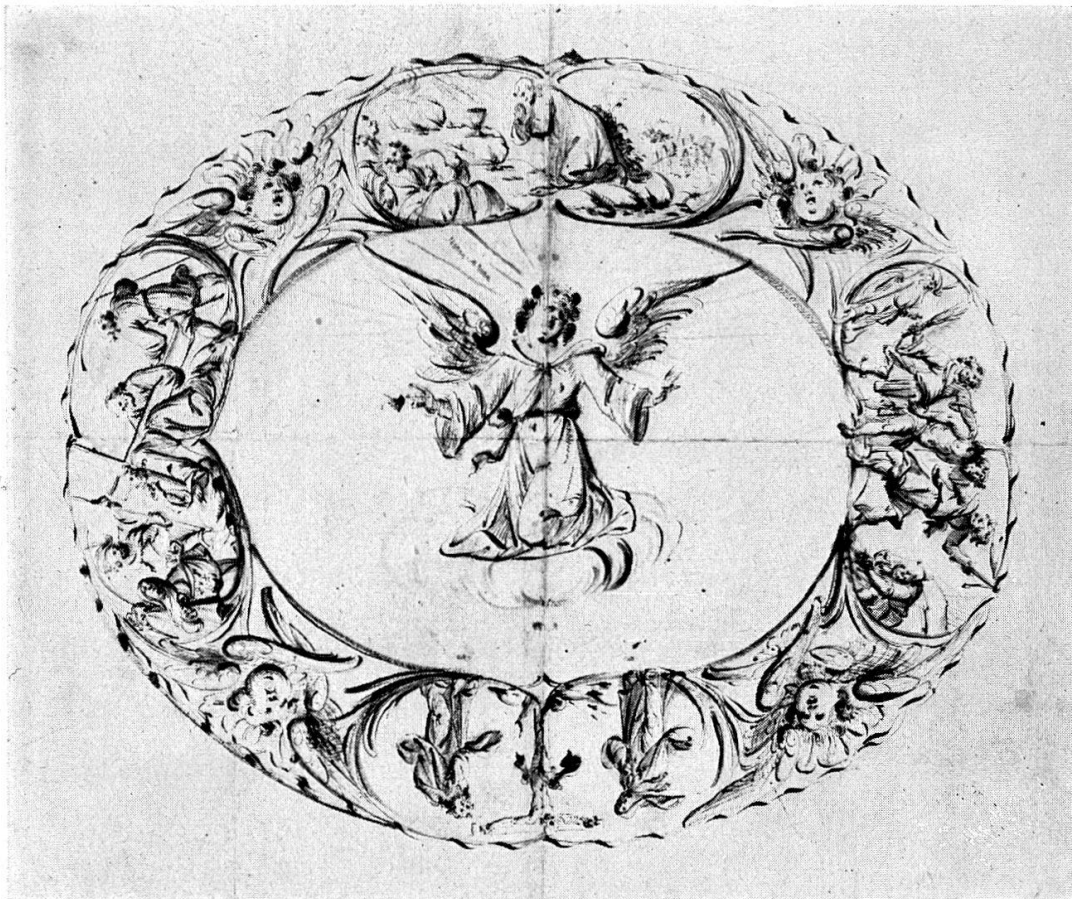


Abb. 10

Entwurf für eine Silberplatte mit Passionsszenen, Zeichnung, aus Luzern. (S. 24)

- LM 22725 Ansicht des «Platzspitz» in Zürich. Kupferstich von J.R. Schellenberg (1740—1806) von Winterthur, nach Heinrich Freudweiler (1755—1795) in Zürich. 18. Jh. 4. Viertel
- 22669-671 Drei Ansichten von Zürich, in den Jahren 1050, 1256 und 1556. Kupferstich «nach alten Originalen». Von Laurenz Halder (1765—1821) von St. Gallen, 1784—1792 in Zürich. 18. Jh. Ende
- 22672/5 Zwei Ansichten von Zürich, vom Hotel Schwert nach Westen und nach Osten. Kolorierte Kupferstiche von L. Halder von St. Gallen und Heinrich Bruppacher (1758—1855) von Zürich, nach Sigmund Hofmeister. 18. Jh. Ende
- 22754 Bildnis von Salomon Geßner. Kupferstich (Brustbild) von Joh. Heinr. Lips (1758—1817) zu Zürich, nach dem 2. Bildnis von Anton Graff (1781). Um 1800. G: B. Künzle
- 22715 Bildnis des Generals Nilaus Franz Bachmann (1740 bis 1851). Kupferstich (Brustbild) von Joh. Heinr. Lips (1758—1817) zu Zürich, nach einem Gemälde von Joseph Einsle (1794, gest. nach 1850). Dat. 1802. Neudruck. G.: W. Hausknecht.
- 22724 «Aussicht von den Zimmern des Gasthofs zum Raben» am Limmatquai zu Zürich, Blick seeaufwärts. Prospekt des Gasthofs. Aquatinta von Joh. Jakob Sperli (1770 bis 1841) von Kilchberg. 19. Jh. Anfang
- 22845 Selbstbildnis des Franz Jakob Anton Kottmann (1785 bis 1844) als Grenadierhauptmann im I. Schweizergarderegiment in französischen Diensten 1816—1825. Lithographie. Um 1820. G: L. Caflisch
- 22682 Bildnisse des Offizierskorps des Schweiz. Regiments von Ziegler in niederländischen Diensten. 65 Lithographien von Mathias Landolt (1786—1845) von Zürich. In Buchform. 1825—1825
- 22681 Bildnis des Eidgen. Obersten David Zimmerli (1792 bis 1875) von Aarburg. Lithographie von J. F. Wagner (geb. 1801, 1854—1850 in Bern) aus Stuttgart. Nach 1854. G: M. Zimmerli

Maße und Gewichte, Uhren

- LM 22744 Taschenuhr, silbervergoldet, mit Steigradwerk, Zifferblatt teilvergoldet, mit Emailziffern. Ohne Minutenzeiger. Auf der Spindelbrücke farbiges Email: Kleopatra mit der Schlange. Signierte Arbeit (einziges bekanntes Stück) des Uhrmachers Friedrich Häusermann (1677—1759) in Zofingen. Durchmesser 5,4 cm. 18. Jh. Anfang. Abb. 12
- 22859 Ellstab aus Holz, lithographisch bedruckt. Mißt eine Elle (60 cm) = 2 Fuß, nach dem auf 1. 1. 1858 eingeführten Konkordat. Von Ingenieur Schmidt in Basel hergestellt. Von 1858
- 22751 Meßkette aus Eisen, mit 50 Gliedern zu je 1 Fuß (= 30 cm) nach Konkordat vom 1. 1. 1858, gültig bis 1868. Länge 15 Meter (= 5 Ruten zu je 10 Fuß). Mit Lederfutteral. Aus dem Besitz des Artillerie-Oberstlieutenants G. D. Bürkly (1822—1897) von Zürich. G: J. u. N. Bürkly

Metallarbeiten

- LM 22850 Geschenk-Kassette aus Silber. Deckel und Seiten aus Filigran mit reichem Rankenwerk, verziert mit farbigen Steinen und vielen farbigen Emailplättchen mit Liebesmotiven. Boden aus Silberblech. Ohne Marke, wohl Zürcher Arbeit. 17. Jh. 2. Hälfte. Länge 14 cm. Aus Zürcher Privatbesitz. Abb. 8
- 22858 Eßlöffel («Apostellöffel») mit runder Laffe aus Buchsbaumholz und Silbergriff mit Johannesfigur. Ohne Marken. Aus Zürich. 17. Jh. 2. Hälfte
- 22857 Eßlöffel («Apostellöffel») aus Silber, mit ovaler Laffe und Johannesfigur am Stielende. Unbekannte Marken. Aus Zürich. 18. Jh. Anfang
- 22845 Psalmenbuch mit teilvergoldetem Silbereinband: über Silberfolie reiches durchbrochenes Régence-Ornament und 2 getriebene Medaillons (Christus als Gärtner u. Heimsuchung). Ohne Marken. Inhalt: Basler Ausgabe



Abb. 11
Entwurf für ein Ziborium, Zeichnung,
aus Luzern. (S. 24)

der Lobwasser-Psalmen v. 1738 und Basler Gesangbuch
v. 1745. Wohl Basler Arbeit. Aus Berner Privatbesitz.
18. Jh. Mitte. Höhe 14,7 cm. Abb. 15

LM 22851/2 Ein Paar Kerzenstöcke («Trompetenleuchter») aus
Silber. Beschauzeichen von Lausanne und Meistermar-
ken PP D (?) 18. Jh. Ende. Höhe je 21,7 cm. Abb. 19

- LM 22665 Silberner Kelchbecher, der 1944 aufgelösten Akademischen Mittwochsgesellschaft Zürich 1867 gewidmet. Arbeit des Zürcher Goldschmieds Heinrich Fries (1819 bis 1885). G: M. Rikli
- 22664 Silberner Kelchbecher, der Akademischen Mittwochsgesellschaft Zürich 1902 gewidmet. Arbeit des Zürcher Goldschmieds Hermann Nägeli (1865—1939). G: M. Rikli
- 22741/2 Ein Paar Kirchen-Standleuchter (Kerzenträger) aus Zinn, in Balusterform. Beschauzeichen Rorschach und unbekannte Meistermarke AH. Aus Altenrhein, Kt. St. Gallen. 17. Jh. Ende
- 22720 Siegelstempel des Handwerks der Hosenstricker zu Schaffhausen. Aus Messing, mit kurzem Handgriff, 17. Jh. Mitte. G: W. Steffen
- 22729 Waffeisen, zangenförmig, mit rechteckigen Platten. Unbekannte Allianzwapen, Initialen BF und Datum 1610. Wohl aus Zürich
- D 3086 Geldkiste in Truhenform, aus Schmiedeisen. Mit Eisen-schnitt und durchbrochenen, getriebenen Auflagen reich verziert. Zwischen den 6 runden Füßen geschmiedetes Rankenwerk und Vögel. Auf der Schloßplatte eingra-viert: «Anno 1745 durch Meister Johan Georg Freuden-berg gemacht in Aarauw». Arbeit des Stadtschlossers von Aarau, J. G. Freudenberg (1700—1765). Breite 115 cm.
Das Stück beschrieben in Expos. nationale suisse, Ge-nève 1896, Catalogue de l'art ancien, p. 284, no. 2960. D: A. Baumann-Stockar. Abb. 14
- LM 22662 Kerzenstock aus Eisen, getrieben. Aus Luzern. 18. Jh. 2. Hälfte. G: H. Meyer-Rahn

Möbel

- LM 22848 Säulenschrank aus Nußbaumholz, zweitürig, mit Pro-filierung und Schnitzerei. Wohl aus Winterthur. 17. Jh. 2. Hälfte. L: H. Wölfflin.
- 22609 Kommode mit gewellter Vorderseite, mit verschiedenen Hölzern furniert. Zürcher Arbeit. Aus Zürcher, später Aarauer Privatbesitz. 18. Jh. Mitte L: L. Nüscherler.

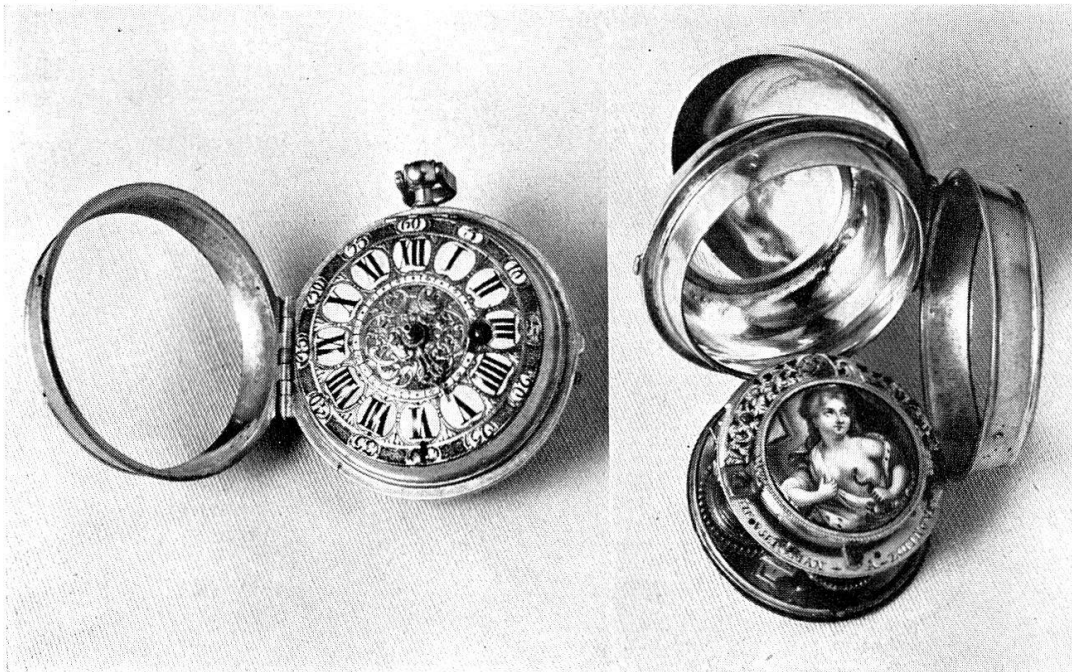


Abb. 12

Taschenuhr mit Emailmalerei, von Friedrich Häusermann zu Zofingen,
18. Jahrh., Anfang. (S. 26)

- D 5085 Zürcher «Wellenschrank» aus Nußbaumholz, zweitürig, ohne Eckwellen. Aus Zürich, 18. Jh. 2. Hälfte. D: Bogenschützengesellschaft, Zürich
- LM 22854 Spiegelkonsole (Teil eines Vertäfers). Rückwand aus Tannenholz, hellgrau gestrichen, mit vergoldeten Verzierungen. Tisch in gleichen Farben, mit schwarzer Marmorplatte. Aus dem Haus zum «Kleinen Pelikan», Pelikanstraße 55 in Zürich, abgebrochen 1945. 18. Jh. Ende. Höhe 240 cm. Abb. 21

Münzen und Medaillen

- M 8470-8479 Schweizerische Eidgenossenschaft, Belegstücke der während des Jahres 1944 in der Eidg. Münzstätte in Bern geprägten Münzen, davon alle Stücke aus unedlem Metall als Geschenk
- 8692-8707 Schweizerische Nationalbank, perforierte Specimina ohne Unterschriften der Banknoten II. und III. Emission, 1910—1957. G: Schweiz. Nationalbank, Bern

- M 8717 Stadt Genf, Quadruple 1645 D. 602 Gold. Abb. 23, 1
 8691 Kt. Genf, Essai de 42 Sols 1831, D. 670. Auktion IV der
 Münzen und Medaillen A. G. Basel, 5. Nov. 1945, Nr. 356
 8465-8469, 8509-8527 Stadt Genf, diverse Kleinmünzen und
 Probemünzen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
 8529 Stadt Konstanz, unedierte Klippe eines 15-Kreuzer-
 stückes. 17. Jh. 1. Hälfte.
 8481-8507 Passerano, Conti Radicati, Parpaillolen, 27 Exem-
 plare, Nachahmungen der savoyischen Parpaillole, CNI
 II S. 378 n. 22; lt. beiliegender Notiz gefunden im Jahre
 1850 am Rhoneufer bei Bex. 16. Jh. 2. Hälfte. Abb. 23, 2
 8542 P. P. Borner (Medailleur und Münzmeister von Luzern),
 gegossene Porträtmedaille auf Papst Innocenz XII.,
 1696, Bronze. Abb. 24, 1 (nur Av. abgebildet)
 8672 Zürich, ovale Bleiplakette mit Porträt von Bürgermei-
 ster Johann Kaspar Hirzel (1669—1692; vgl. Jahres-
 bericht 1926, Taf. XII, Nr. 5). G: Ad. Heß A. G., Luzern
 8681 Luzern, religiöse Medaille (um 1600). Av.: Christus-
 knäblein. Rev.: Schrift; in Gold, zu Haller 1084. Abb. 2a
 8682 Bistum Basel, ovale Bleimedaille mit Porträt des Bi-
 schofs Johann Conrad von Roggenbach, 1662. Rev.: Ma-
 ria mit Kind, Michaud 6. Abb. 24, 2
 8689 Friedrich Fecher, klippenförmige religiöse Medaille.
 Av.: Adam und Eva, Rev.: Arma Christi, S. vergoldet.
 Auktion IV der Münzen und Medaillen A. G. Basel vom
 5. Nov. 1945, Nr. 241. Abb. 23, 5
 8690 Basel, Medaille von Samuel Hanhart, Av.: Urteil Sa-
 lomonis. Rev.: Stadtansicht, 17. Jh. 2. Hälfte, in Gold.
 Haller 1522, als Ehepfennig benützt, mit dazugehören-
 der silbervergoldeter, graviertes Dose, 18. Jh. Anfang.
 Av.: 2 Herzen mit Zweigen und Krone, Rev.: 2 Tauben.
 Auktion IV der Münzen und Medaillen A. G. Basel vom
 5. November 1945, Nr. 245. Abb. 24, 3 u. 25
 8528 Genf, Medaille o. J. (für die Hilfstruppen aus Bern und
 Zürich 1692?) RSN 1911, 198. Abb. 23, 4
 I-M 1595 Mühlhausen i. E., Medaille auf seine Eroberung durch
 Zürcher, Berner, Basler, Schaffhauser und Glarner 1587.
 Wohl Unikum. Haller II Nr. 2075; G.—A. Schoen, Mon-
 naies et Médailles de Mulhouse, 1922, Nr. 6, nach Gal-
 vano im Bernischen Historischen Museum. Schoen und



Abb. 13

Einband eines Psalmenbuchs, Silber, z. T. vergoldet, wohl Basler Arbeit.
18. Jahrh., Mitte. (S. 26)

- vorher Engel und Lehr war das Original — das Haller bei Oberst Escher im Berg gesehen hatte — nicht mehr bekannt. Seine Spur schien verloren. G: Erben G. Meyer von Knonau. Abb. 26, 2; s. Abhandlung S. 66 ff.
- M 8555 Jean Dassier, Porträtmedaille auf Kaiserin Maria Theresia, anlässlich des Friedens von Füssen, 1745
- 8715 J. C. Hedlinger, Autograph, enthaltend Maximen in 9 verschiedenen Sprachen, undatiert. G: F. Bernet
- 8716 J. C. Hedlinger, Autograph: «Preuves de mon attachement à la Suède...», undatiert. G: F. Bernet
- AG 986 Hans Frei, Porträtmedaille auf Prof. Gerold Meyer von Knonau 1921, in Gold. Dieses Exemplar wurde dem Dargestellten als Geschenk der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich überreicht. G: Erben G. Meyer von Knonau. Abb. 26, 1; s. Abhandlung S. 65 ff.

Plastik

- LM 22726 Christus als Schmerzensmann. Oberkörper einer Figur aus Lindenholz, mit Resten der alten Fassung. Hände fehlen. Aus Rüti, Kt. Zürich. 16. Jh. Anf. Höhe des erhaltenen Teils 66 cm. Abb. 2
- 22611 Bildnis des Joh. Konrad Geßner (1697—1775) zu Zürich. Rundes Profilrelief aus weißem Zürcher Porzellan (Biscuit). 18. Jh. 2. Hälfte
- 22709 Siegel der Familie Schmid von Bellikon-Böttstein. Wachssiegel in gedrechselter Holzkapsel. 18. Jh. Mitte. G: L. Marty

Privataltertümer, Trachten und Geräte

- LM 22707 Petschaft aus Stahl, mit schwarzem Holzgriff. Wappen des ausgestorbenen Ratsgeschlechts Müller zu Zürich. 18. Jh. Ende
- 22721 Herren-Weste aus grauer, bunt bestickter Seide, zweireihig. Aus Zürcher Privatbesitz. 19. Jh. Anfang. G: M. Däniker
- 22677 Knabenrock aus dunkelgrünem Wollstoff. Aus Zürich. Um 1840. G: M. Usteri

- LM 22715 Damen-Sonnenschirm, «Knicker», aus blauer Seide, mit Elfenbeingriff. Aus Zürich, 19. Jh. Mitte. G: M. Hofmann
- 22714 Damen-Sonnenschirm, «Knicker», aus bemalten Holzlamellen, mit Messingstock. Aus Zürich, 19. Jh. 2. Hälfte. G: M. Hofmann
- 22610 Glasflasche, oval, mit eingeschliffenem Dekor, und Zinndeckel ohne Marke. Fabrikat von Flühli, Kt. Luzern. 18. Jh. Mitte
- 22745 Gewindebohrer aus Eisen, in Holzfassung, mit eingeschnittenem Dekor, Initialen HH und Datum 1817. Aus dem Kt. St. Gallen

Textilien

- LM 22728 Wollenstickerei, wohl Tischdecke. Bunte Kreuzsticharbeit auf dunkelblauem Grundstoff. Eingestickt die (nicht gedeuteten) Initialen «MARS/DASHV» und Datum 1655. Das ganze Muster ist die Kopie eines vorderasiatischen Knüpfteppichs. Das Landesmuseum besitzt ähnliche Stücke von 1555 und 1609. Aus Graubünden. Länge 170 cm. Abb. 6
- 22835-22838 Stoffdruckmuster, farbige Probeabzüge auf Papier, Blumenranken. Aus der ehemaligen Zeugdruckfabrik Rhiner in Obermeilen, Kt. Zürich. 19. Jh. 2. Hälfte. G: R. Forrer

Waffen, Uniformen und Zubehör

- LM 22748/9 Zwei Gala-Stoßdegen mit Gefäßen aus Silberguß, woran figürliche Darstellungen, und geraden, zweiseitigen Klingen. Am einen französische (Pariser?) Merkzeichen. Aus Glarus, als Landsgemeindedegen benützt. 18. Jh. 2. Hälfte
- 22719 Knabendegen mit graviertem Messinggefäß und zweiseitiger, gerader Klinge. Aus Zürich. 18. Jh. 2. Hälfte



Abb. 14

Eiserne Geldkiste, von Joh. Georg Freudenberg zu Aarau, dat. 1745. (S. 28)

- LM 22685 Haudegen des Obersten David Zimmerli von Aarburg als bernischer Oberstmiliz-Inspektor. Mit messingvergoldetem Gefäß und gerader, einschneidiger Solinger Klinge. Um 1840/50
- 22864 Degenstock aus Spanischrohr, mit vierkantiger Springklinge. Aus Basel. 19. Jh. 2. Hälfte. G: E. A. Geßler
- 22722 Reitersäbel mit Gefäß aus Messingguß, mit Löwenkopf. Einschneidige, gebogene Klinge. Aus Zürich. 17. Jh. 2. Hälfte
- 22717/8 Zwei Berner Infanterie-Säbel mit Gefäßen aus Rundeisen und einschneidigen, gebogenen Klingen. 18. Jh. 2. Hälfte

- LM 22756 Offizierssäbel («Briquet») nach Eidgen. Ordonnanz v. 1842. Mit Gefäß aus Messingguß und gebogener, einschneidiger Solinger-Klinge
- 22745 Dolch aus Eisen, mit gerader Parierstange und gerader, zweischneidiger Klinge. Bodenfund bei Altberggubehrist, Limmattal, Kt. Zürich. Um 1500. G: H. Scheller
- 22746 Morgenstern aus Arvenholz, mit Eisenspitzen und Stoßklinge. 1856 vom Dorfschmied in Präz, Kt. Graubünden, zur Volksbewaffnung im Neuenburgerhandel angefertigt. Wohl letztes Vorkommen dieser Waffe. G: J. Caflisch
- 22862 Luntenschloßgewehr (Muskete) mit Schaft aus Nußbaumholz und abwärts gebogenem «spanischem» Kolben und achtseitigem Eisenlauf mit Röhrenabsehen. Nürnberger Arbeit. Wohl aus dem Zeughaus Basel. Um 1560. Länge 118,5 cm. T: Eidg. Waffenfabrik Bern. Abb. 28; s. Abhandlung S. 73 ff.
- 22740 Perkussionsschloßgewehr (Feldstutzer), Privatwaffe. Nach Ordonnanz 1851. Quadrantenvisier, Diopter fehlt, mit Stecher. Arbeit des Büchsenmachers V. Sauerbrey in Basel
- 22716 Perkussionsschloßgewehr (Feldstutzer), Privatwaffe. Quadrantenvisier mit Diopter, mit Stecher. Mit Bajonett. Arbeit des Büchsenmachers P. Müller in Chur. 19. Jh. Mitte
- 22727 Tschako-Plakette eines Offiziers des 5. Schweizerregiments in neapolitanischen Diensten. Messing, vergoldet. Ordonnanz 1846—1859. G: J. F. Balmer
- 22675 Käppi eines Artillerie-Offiziers nach Eidgen. Ordonnanz 1852, Parkkompagnie Nr. 73, St. Gallen. G: G. Bislin
- 22676 Käppi-Überzug aus schwarzem Wachstuch, nach Eidg. Ordonnanz 1852. Aus St. Gallen. G: G. Bislin
- 22752/5 Zwei Blechbüchsen für Militärdokumente. Zylindrisch, in Zürcherfarben gestrichen. Aus dem Besitz von Oberstlieutenant G. D. Julius Bürkly (1822—1897) von Zürich. 19. Jh. Mitte. G: J. u. N. Bürkly
- 22680 Fechtbuch, «Nouveau Traité... des Armes», Paris 1736. Mit 116 Kupferstichen. Von P. J. F. Girard. Aus Zürcher Privatbesitz

- LM 22735 «Der vorsichtige und erfahrene Schütze und Jäger...
Unterricht vom Schießen...» Frankfurt u. Leipzig,
J. G. Cotta, 1754. Anonym. Aus Zürich
- 22685-22692 Acht Stempel aus Messing, mit Holzgriffen. Vom
Zeughaus, der Kriegsmaterialverwaltung und vom Ar-
tillerie-Schulkommando Zürich, 19. Jh. Mitte. G: Zeug-
hausverwaltung Zürich
- 22684 Reise-Schreibkassette des Obersten David Zimmerli
von Aarburg. Aus Mahagoniholz, mit Lederfutteral.
Um 1840/50



Abb. 15
Perserin, Zürcher Porzellan-
figur, um 1770/80. (S. 20)